

"Swiss cotton" unter der Flagge der Spezialitäten

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - (1977)

Heft 30

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-796056>

Nutzungsbedingungen

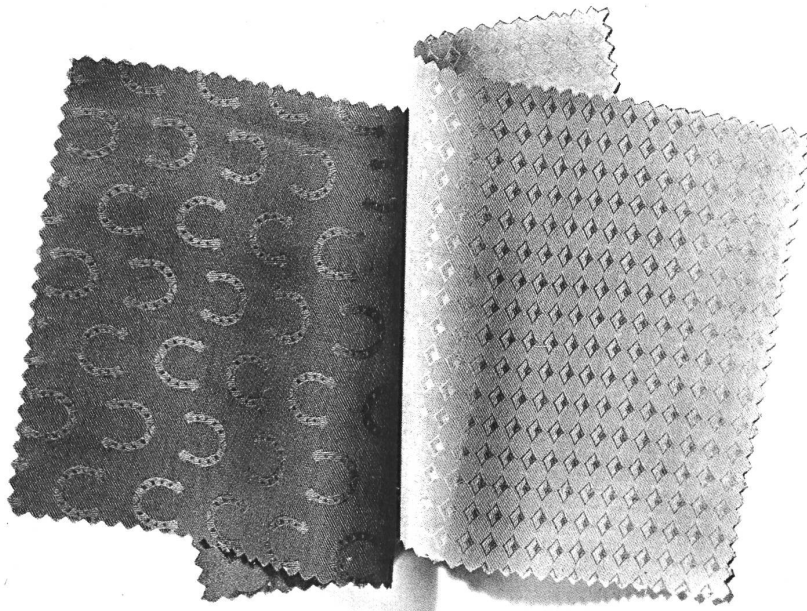
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„SWISS COTTON“ UNTER DER FLAGGE DER SPEZIALITÄTEN

Baumwollstoffe haben in den letzten drei Jahrzehnten eine fast unglaubliche Wandlung durchgemacht. Die eher groben Gewebe, früher für einfache Alltagszwecke gebraucht, haben sich durch die seither entwickelten Feinzwirne, durch die immensen Fortschritte der Veredlungstechnik und die hohe Kunst des Webers — ganz abgesehen vom trendweisenden modischen Design — zu feinsten, seidig schimmernden Nouveautés gewandelt, die höchste Ansprüche befriedigen und selbst in der Haute Couture Eingang finden.

Die Schweizer Baumwollqualitäten, für welche die Schweiz Weltruf genießt, könnten nicht hergestellt werden ohne die von den Schweizer Spinnern gelieferten Feinzwirne aus ausgesuchter, langstapligter Baumwolle. Der einst berühmte und auch heute noch vor allem von der Stickerei als Stickboden verwendete Baumwoll-Organdy hat längst Zuwachs erhalten durch die in dieser Feinheit und Güte nur noch in der Schweiz hergestellten Gewebe wie Feinbatist und Vollvoile. Gerade Voile, der in den

letzten Jahren für die Frühlings- und Sommermode einen erneuten Aufschwung genommen hat, wird mit einem speziellen Zwirn in Kette und Schuss gewebt. Dieser Ne B 100/2-Zwirn ist eine spezifische Schweizer Spezialität, wie auch verschiedene andere Feinzwirne, die in der Stickereiindustrie oder aber in der Jerseyfabrikation verwendet werden.

Bei dem offensichtlichen Naturfasertrend erwachsen den schweizerischen Baumwollfeingeweben erneute Chancen, vor allem auf den anspruchsvolleren Exportmärkten. Vom Vollvoile haben wir bereits gesprochen. Ihm zur Seite steht der seidig weiche Kett satin, für die nächste Sommersaison oft mit dem gleichen Dessin bedruckt wie der assortierte Voile. Daneben rangieren die feinen Wäsche-, Hemden- und Blusenstoffe aus Batist, Crêpe, Crepon, Seersucker, Vollpopeline, die in ihrer modischen Ausmusterung wiederum den unverkennbaren Swiss Finish tragen. Eine weitere Stärke der Schweizer Baumwolltextilien liegt zudem in den kunstvollen Webeffekten, durch

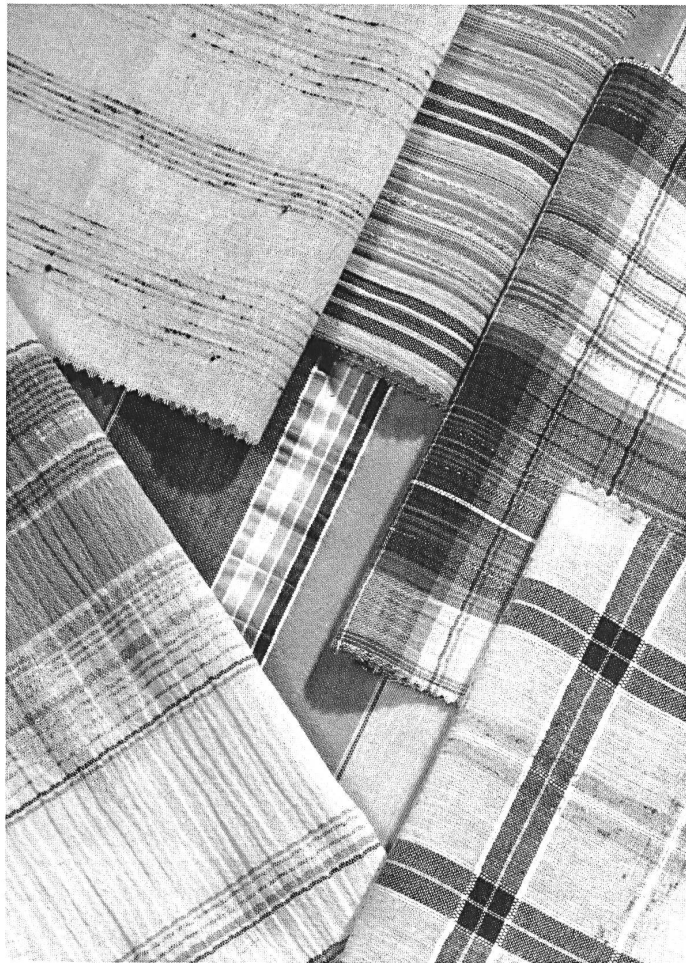
Feinster Baumwollkett satin, mercerisiert, mit Jacquardwebdessins.
Très fin satin chaîne en coton, mercerisé, avec dessins jacquards.
Very fine mercerized cotton warp satin with jacquard designs.
(Mettler)

<

1
Baumwollbuntgewebe mit verschiedensten Garn- und Webeffekten, auch mit modischen Lurex®-Fäden; Käseleinen-Grundware und Indisch-Crêpe.
Tissés en couleurs de coton avec divers effets de filés et de tissage, également avec fils de Lurex® sur fonds de toile à fromage et de crêpe indien.
Colour-woven cottons with various yarn and weave effects, also with Lurex® yarns on cheesecloth and Indian crêpe grounds.
(Mettler)

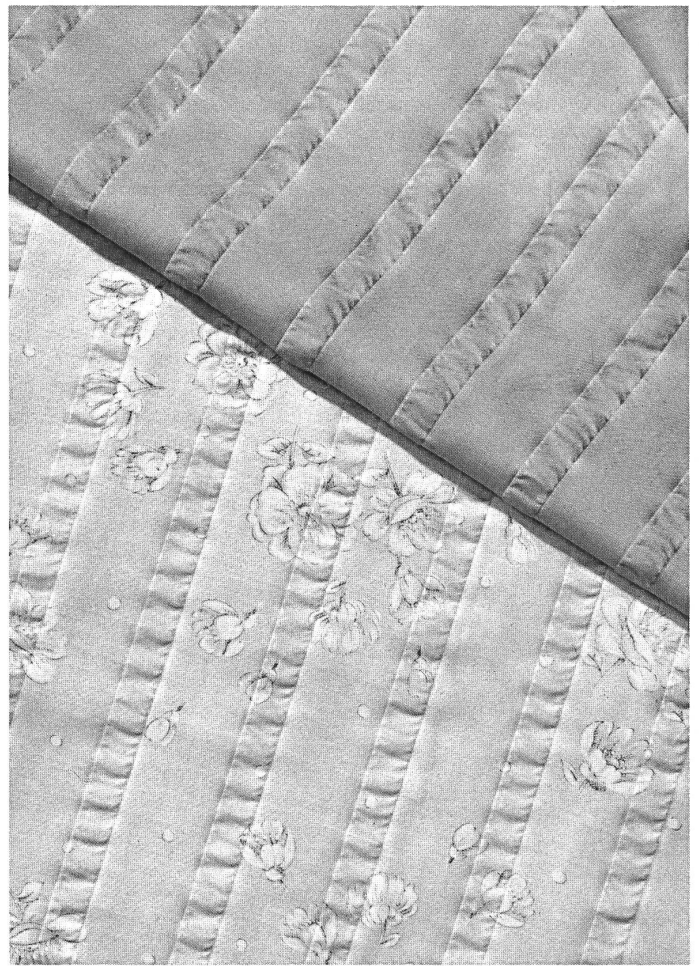
2
« Tutorette », Feingewebe mit Gaufré-Effekt, uni und bedruckt.
« Tutorette », tissus fins avec effets gaufrés, unis et imprimés.
"Tutorette", fine plain and printed fabrics with waffel effects.
(Baerlocher)

3
Einfarbige Scherlidessins auf Baumwollvoile.
Dessins en fils coupés ton sur ton, sur voile de coton.
Self-toned clipcord designs on cotton voile.
(Baerlocher, Hausamann)

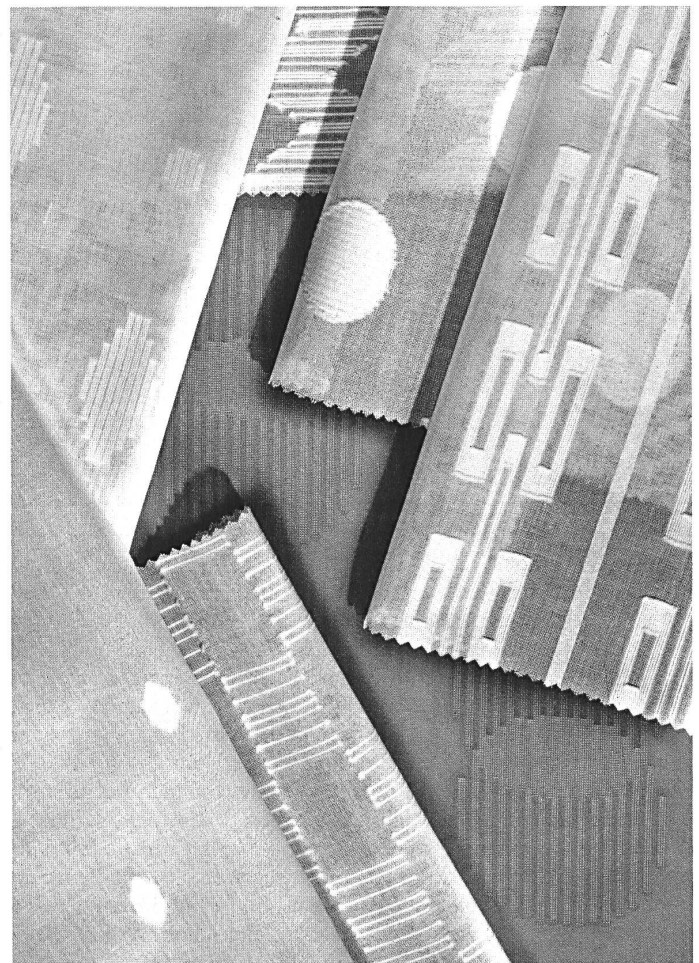


1

Swiss 
Cotton



2
3



welche die Rohgewebe auf einen besonders hohen Stand gebracht werden wie beispielsweise echte Dreher, raffinierte Scherlis auf Voile, Satinstreifen und -karos auf Voile und Batist, faszinierende Jacquardmuster auf Satin- und Piquéböden — je nach gerade herrschendem Modetrend. Mit der Bedeutung der Freizeitmode und dem Akzent auf « young style » haben in letzter Zeit körnige Crepons und Cheesecloths aus reiner Baumwolle teils mit Flammen und Noppen — aber auch Denim in allen Koloriten und Baumwollgabardine — an Bedeutung gewonnen. Hier ist zudem der Anwendungsbereich für Schweizer Buntgewebe unlimitiert.

Eine weitere Baumwollspezialität sind feine, fließende Single Jerseys, uni und bedruckt, sowie feinfädige Interlockqualitäten für Hemden, Blusen und Kleider.

Durch die angewendeten raffinierten Ausrüstungsmethoden der leistungsfähigen und forschungsintensiven Veredlungsindustrie

● « *Swiss Cotton* », *trionphe des spécialités* Au cours des trois dernières décennies, les tissus de coton ont subi des métamorphoses presque incroyables. Tissus plutôt grossiers, destinés primitivement à des usages journaliers, ils se sont haussés au rang de nouveautés d'une grande finesse, à l'éclat soyeux, capables de répondre aux exigences les plus élevées et ayant même trouvé accès à la haute couture; cela a été rendu possible par l'usage des filés retors très fins que l'on a réussi à produire, par les immenses progrès réalisés dans le finissage et le tissage, en y ajoutant encore l'effort des créateurs de tissus dans le sens de la mode.

Les articles en coton fin, pour lesquels la Suisse s'est acquise une réputation mondiale, ne pourraient être produits sans les retors fins fournis par les filateurs suisses et filés en coton à longues fibres de la meilleure provenance. L'organdi de coton, déjà fameux autrefois et utilisé aujourd'hui encore comme fond pour la broderie, s'est depuis longtemps vu relayé par d'autres tissus tels que la batiste fine et le voile véritable, que l'on ne fabrique qu'en Suisse dans cette finesse et cette qualité. Le voile, particulièrement, qui a connu ces dernières années un nouvel essor dans les modes de printemps et d'été, est tissé en chaîne et en trame avec un retors spécial. Ce filé Ne B 100/2 est une qualité spécifiquement suisse, comme aussi divers autres retors fins utilisés dans l'industrie de la broderie et la fabrication du jersey.



1 Baumwollfeingewebe mit raffinierten Webeffekten wie Jacquards, Dreher, Satinstreifen und -karos.

Tissus fins de coton avec effets d'armure raffinés tels que dessins jacquards, gaze, rayures et carreaux satin.

Fine cotton fabrics with refined weave effects such as jacquards, gauze, satin stripes and checks.

(Moos, Baerlocher)

2 Buntgewebte Scherlis auf Baumwollbatist oder -voilefond.

Effets de fils coupés en couleurs sur fonds de coton, batiste ou voile.

Coloured clipcord effects on cotton batiste or voile grounds.

(Baerlocher, Hausammann)

3 Cheesecloth-Variationen: rustikale Uni-Baumwollgewebe mit aufgelegten Garnen, Noppen-, Flammen- und Borkencrêpe-Effekten.

Variations sur toile à fromage de coton unie: filés d'effets en surface, nopes, flammes et effets de crêpe écorce.

Variations on the theme of cheesecloth: rustic, plain cotton fabrics with yarn effects, burls, flammé and bark crêpe effects.

(Hausammann, Mettler)



sind alle die erwähnten Textilien pflegeleicht und weitgehend knitterresistent. Das edle Toucher, die modisch akkurate Kolorierung, die Dessinierung und die traditionell hohe Qualität bringen diese Erzeugnisse auf den erfolgsverheissenden Kurs, der trotz Rezession die Exportquote langsam wieder steigen lässt. Nicht unerwähnt soll eine weitere Schweizer Spezialität bleiben: das Taschentuch, das vom grossen, buntgewebten Herrentaschentuch bis zum zierlichen bedruckten oder spitzenumrandeten Damentüchlein die Welt erobert hat.

Um im In- und Ausland den Konsumenten noch bewusster auf den hohen Stand der schweizerischen Baumwolltextilien aufmerksam zu machen, werden sie als « Swiss Cotton » mit silberfarbenen Anhäng-Etiketten oder mit weissen, rot bedruckten Klebe-Etiketten mit dem Baumwoll-Signet und dem Qualitätszeichen SWISS FABRICS versehen, eine Garantie für wirklich erstklassige Ware.

● « *Swiss Cotton* » — *specialities galore* During the last thirty years or so, cotton fabrics have undergone almost unbelievable changes. The somewhat coarse fabrics of the past for every day use have now become very fine silky shimmering novelties capable of satisfying the most exacting demands and even being adopted by Haute Couture; all this has been made possible by the very fine yarns now produced and by the tremendous progress made in finishing and weaving techniques, not to mention the great fashion sense of fabric designers today.

The fine quality cotton articles for which Switzerland has acquired a worldwide fame could not be produced without the fine yarns made by Swiss spinners from the best long staple cotton. Cotton organdi, famous for many years now and used today mainly as grounds for embroidery, has been joined by other fine fabrics such as batiste and pure voile in finenesses and qualities that only Switzerland is capable of producing. Voile, in particular, which has experienced a big comeback during the last few years for spring and summer fashions, is woven with a special twist in both warp and weft. This B 100/2 yarn is a specifically Swiss quality, like the various other fine twists used in the embroidery industry and for the manufacture of jersey.

The present popularity of natural fibres has given new life to fine Swiss cotton fabrics, above all on the more exacting foreign markets. We have

L'évidente vogue des fibres naturelles donne de nouvelles chances aux tissus suisses de coton fin, en première ligne sur les marchés étrangers les plus exigeants. Nous avons déjà parlé du voile; mentionnons maintenant les satins chaîne souples comme de la soie, qui seront offerts l'été prochain conjointement aux voiles imprimés des mêmes dessins. Puis les fins tissus pour lingerie, chemises et blouses tels que la batiste, le crêpe, le crépon, le seersucker, la popeline véritable qui tous, dans leur présentation mode, portent l'indéniable sceau du Swiss Finish. Les cotons suisses se distinguent par un autre agrément, les remarquables effets de tissage qui élèvent les tissus bruts déjà à un niveau particulièrement haut; ce sont, par exemple, et selon les tendances régnautes de la mode, l'armure gaze, les effets raffinés de fils coupés sur voile, les rayures et carreaux satin sur voile et batiste, de stupéfiants motifs jacquards sur des fonds de satin et de piqué. L'importance actuelle des loisirs et du style jeune a donné, ces derniers temps, une impulsion aux crépons grenus et aux toiles à fromage en pur coton, partiellement avec flammes et nopes; le coutil en toutes couleurs et la gabardine de coton ont aussi vu leur vogue grandir. Dans ce dernier secteur, les possibilités d'application des tissus de coton suisses tissés en couleurs sont quasi-illimitées.

Autre spécialité en coton, les fins jerseys simples, fluides, unis et imprimés ainsi que les interlocks en filés fins pour chemises, blouses et robes.

Grâce aux méthodes très élaborées d'une industrie du finissage de grande

capacité et fortement tournée vers la recherche, tous les tissus dont nous avons parlé plus haut sont d'entretien facile et résistent bien au froissement. Le toucher délicat, les coloris très mode, les dessins et la qualité traditionnelle de l'exécution provoquent, pour ces articles, une demande prometteuse qui, malgré la récession, fait de nouveau reprendre lentement la courbe de l'exportation.

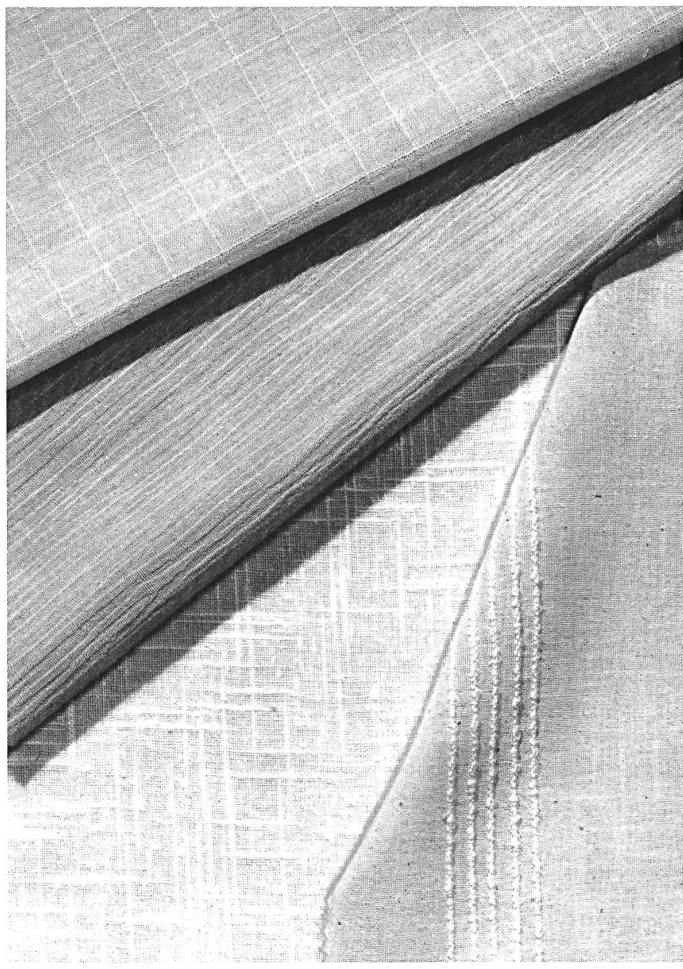
Nous ne saurions oublier encore une spécialité suisse, les mouchoirs qui — du grand mouchoir masculin, tissé en couleurs au petit carré imprimé ou bordé de dentelle, à l'usage des dames — a conquis le monde entier.

Pour fixer encore plus nettement l'attention des consommateurs de Suisse et de l'étranger sur le niveau élevé des articles suisses en coton, ceux-ci sont désignés par une étiquette volante portant les mots « Swiss Cotton » ou une étiquette collée blanche portant en rouge l'emblème du coton et la marque de qualité « SWISS FABRICS », ce qui constitue une garantie pour une marchandise vraiment de première qualité.

2



3



already spoken of voile; let us now mention next summer's soft warp satins as supple as silk, often printed with the same pattern as the matching voile. Then there are all the fine lingerie, shirt and blouse fabrics such as batiste, crêpe, crepon, seersucker and pure poplin, all in keeping with the latest fashion and all bearing the unmistakable seal of Swiss finish. Another outstanding feature of Swiss cottons is the remarkable weaving effects greatly improving the raw fabrics—sometimes even beyond recognition; we are referring for example to the attractive gauze weaves, refined clipcords on voile, beautiful satin stripes and checks on voile and batiste, as well as the fascinating jacquard motifs on satin and piqué grounds, all in keeping with the current fashion trends. The importance attached of late to leisure wear and youthful styles has given new impetus to grainy crepons and pure cotton cheesecloth, some with flammé effects and burls; denim in all colours and cotton gabardine have also gained in popularity. Here too, the scope offered by Swiss colour-woven cottons is practically unlimited.

Another cotton speciality is fine, softly flowing single jersey, both plain and printed, as well as the fine yarned interlocks for shirts, blouses and dresses.

Thanks to the very advanced techniques of the highly efficient, research-oriented finishing industry, all the fabrics mentioned above are easy-care and offer good resistance to creasing. The delicate handle, the very fashion-

able colours, attractive designs and traditional high quality of these products have succeeded in stepping up demand, particularly abroad, so that export figures are beginning to rise again satisfactorily.

We must not forget to mention yet another Swiss speciality: the handkerchief, which—from the big colour-woven pocket handkerchief for men to the dainty little printed or lace-edged feminine hankie—has conquered the whole world.

In order to make Swiss and foreign consumers more aware of the high standard of Swiss cotton articles, the latter are always accompanied by a tie-on label marked with the words "Swiss Cotton" in red, or by a white adhesive label marked, also in red, with the cotton emblem and the quality label "SWISS FABRICS", representing a guarantee of really top quality.

*Eine
Frühlings/Sommer-
Vision
aus dem bunten
Strauss
romantischer Blumen-
und Blütendessins :
wichtiges Trend-Thema
in der vielseitigen
Nouveauté-
Kollektion
des Hauses
Fischbacher.*

